

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **27.06.2016**, 09:01 Uhr - 12:45 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter, Martin Schofer, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

von der Verwaltung

Prof. Dr. Thomas Hauff, Julian Ohm

für die Schriftführung

Lena Heitz,

Es fehlte:

Eric Sircar,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

V/0349/2016
III

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Bürgerumfrage 2016: Zentrale Ergebnisse zu den Fragenkomplexen "Ziele der Stadtentwicklung/ Einflussfaktoren bis 2030", "Bewertung der Lebensbedingungen" und "Einkaufsstandort Innenstadt/ Auswirkungen des Online-Handels"**

- 3. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 3.1. Beteiligung am Bürgerstand am 02.07.2016
 - 3.2. Veranstaltung mit der Sparkasse am 01.09.2016
 - 3.3. weitere Termine/Teilnahme an Veranstaltungen
- 4. Taschengeldbörse**
- 5. Antrag vom Verein "Gemeinschaftliches Wohnen in Münster e.V."**
- 6. Berichte**
 - 6.1. Berichte des Vorstands
 - 6.2. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 6.3. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 6.4. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 6.5. weitere Berichte
- 7. Verschiedenes**

Herr Schofer begrüßte die Mitglieder der KSVM, Herrn Prof. Dr. Hauff und Herrn Ohm, welcher im Rahmen seines Studiums einen Praxisabschnitt im Amt für Bürger- und Ratsservice absolviert. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz gab den roten Ordner mit einer Aufstellung der Eingänge und Mitteilungen seit der letzten Sitzung in Umlauf.

Frau Heitz teilte mit:

- In der Niederschrift wird bislang unter „Es fehlten“ aufgezählt, wer nicht an der Sitzung teilgenommen hat. Auf Wunsch könnte hinter dem Namen (*entschuldigt*) ergänzt werden. In Konsequenz ist dann aber auch zu erkennen, wenn jemand unentschuldigt fehlt. Nach Rücksprache mit dem Vorstand der KSVM soll in Anlehnung an die Niederschriften des Rates keine Ergänzung erfolgen.
- Die Westfälischen Nachrichten/Münstersche Zeitung haben ihre bisher erteilte Einverständniserklärung zur Veröffentlichung ihrer Artikel zurückgerufen. Aus diesem Grund ist es nicht länger möglich für die KSVM relevante Artikel eingescannt auf der Homepage der KSVM zur Verfügung zu stellen.

Es gibt jedoch die Möglichkeit, einen Link zu den Seiten der Westfälischen Nachrichten auf der Seite der KSVM zu hinterlegen. Durch Anklicken des Links gelangen Interessierte auf den Artikel auf der Homepage der Westfälischen Nachrichten.

Unter <http://www.wn.de> kann eine bestimmte Anzahl an Artikeln pro Monat kostenfrei gelesen werden (aktuell 5 Artikel). Das Freikontingent kann zu Beginn eines Kalendermonats neu abgerufen werden.

- Die Anregung A-KS/0001/2016 an den Rat „Zuschuss an den Verein Bürgernetz für das Projekt „Seniorenportal 2.0““ wird in der Sitzung des Rates am 29.06.2016, TOP 9.1, eingebracht.
- In der Sitzung der KSVM am 25.04.2016 bat Herr Schröder die Verwaltung um Mitteilung, ob es eine Möglichkeit gebe, die Arbeit von freiwilligen Helfern in Altenheimen zu honorieren. Außerdem bat Herr Schröder um Mitteilung, ob die Nachrückerlisten als Maßstab für zukünftige Pflegebedarfsplanungen genutzt würden und inwieweit diese Zahlen Auswirkung auf die Planung hätten.

Das Sozialamt beantwortet die Fragen wie folgt:

Zur Honorierung von freiwilligen Helfern in Altenheimen:

Ehrenamtliche Tätigkeiten zeichnen aus, dass diese nicht über ein Entgelt honoriert werden. Darüber hinaus sind seitens der Altenheime Anerkennungen möglich wie z.B. kleine Weihnachtsgeschenke, Einladungen zu gemeinsamen Veranstaltungen wie Kaffeetrinken u. ä. Dies bleibt jedoch den Altenheimen selbst überlassen.

Zu den Nachrückerlisten als Maßstab einer Planung:

Nachrückerlisten spielen keine Rolle in der Planung. Wartelisten werden auch nur noch von einzelnen Einrichtungen geführt, da sich gezeigt hat, dass manche Interessenten sich bei mehreren Einrichtungen melden oder der Bedarf dringend ist und so nach Alternativen gesucht wird, die Interessenten sich dann aber nicht abmelden, wenn der Bedarf gedeckt ist.

- Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27.04. der Landesseniorenvertretung liegt vor und kann bei Bedarf durch die Geschäftsstelle kopiert oder per E-Mail versandt werden.
- Der Flyer zum 6. Freiwilligentag Münster sowie der Jahresbericht der Krisenhilfe Münster liegen zur Mitnahme aus.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0349/2016**

Bürgerumfrage 2016: Zentrale Ergebnisse zu den Fragenkomplexen "Ziele der Stadtentwicklung/ Einflussfaktoren bis 2030", "Bewertung der Lebensbedingungen" und "Einkaufsstandort Innenstadt/ Auswirkungen des Online-Handels"

Herr Prof. Dr. Hauff erläuterte die Vorlage und stellte einige zusätzliche Folien für die Gruppe der Senior/innen zu den Zielen der Stadtentwicklung, den Einflussfaktoren bis 2030 und der Zufriedenheit/Wichtigkeit der Lebensbedingungen vor. Das Thema „Wohnen“ sei ein zentrales Thema, welches sich in allen Bereichen wiederfinden würde.

Herr Prof. Dr. Hauff beantwortete Fragen zu den Rahmenbedingungen der Umfrage und zu den Umfrageergebnissen im Bereich Pflege.

Herr Vollstedt erkundigte sich, ob es Erhebungen für die einzelnen Quartiere in Münster gebe.

Herr Prof. Dr. Hauff verwies in diesem Zusammenhang auf die Bürgerumfrage 2015 mit den

Fragenkomplexen „Veränderungen im Wohnviertel“ und „Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil“. Die Vorlage V/0587/2015 stehe unter folgendem Link mit weiterführenden Informationen zum Download bereit: <http://www.stadt-muenster.de/stadtentwicklung/buergerumfrage-2015.html>. Bei Bedarf könne die Vorlage erneut in Papierform zugesandt werden.

Herr Schröder regte eine Arbeitsgruppe innerhalb der KSVM an, welche sich intensiver mit den Ergebnissen aus der Bürgerumfrage beschäftigt und Schwerpunkte für die KSVM herausarbeitet.

Herr Dr. Bonn schlug vor, dass die KSVM zukünftig für eine rege Beteiligung an der Bürgerumfrage in der Gruppe der Senior/innen werben solle. Er regte zusätzlich an, dass aufgrund des demografischen Wandels bei zukünftigen Umfragen in der Altersgruppe der Bürger/innen zwischen 75 bis 80 Jahre und ab 80 Jahren unterschieden werden solle.

Herr Prof. Dr. Hauff bedankte sich für die Anregungen. Die zusätzlichen Folien werde er im Nachgang zur Sitzung über Frau Heitz an die Mitglieder der KSVM weiterleiten.

Herr Schofer bedankte sich bei Herrn Prof. Dr. Hauff für die informativen Ausführungen und betonte die Bedeutung der Ergebnisse für die Arbeit der KSVM.

Die Mitglieder der KSVM nahmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Beteiligung am Bürgerstand am 02.07.2016

Frau Heitz informierte über den Bürgerstand am 02.07.2016 vor dem Stadthaus 1 (Klemensstraße, Ecke Heinrich-Brüning-Straße). Der Stand könne von 10.00 -17.00 Uhr genutzt werden.

Es bestand Einigkeit, dass die Mitglieder der KSVM den Stand von 10.00 – bis ca. 15.30 Uhr besetzen werden. Ein Plan zu welchen Zeiten welche Mitglieder der KSVM den Stand betreuen, wird durch die Geschäftsstelle versendet.

Herr Schröder wird in Absprache mit der Stiftung Bürger für Münster die Rahmenbedingungen für den Auf- und Abbau abklären.

Herr Schofer regte an, dass die KSVM für zukünftige Veranstaltungen Standardthemen entwickeln könne, mit denen man sich präsentieren könne.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Veranstaltung mit der Sparkasse am 01.09.2016

Herr Poppenborg teilte mit, dass am 01.09.2016 eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sparkasse von 10.00 – 13.00 Uhr im Hauptausschusszimmer im Stadtweinhaus zu dem Thema „Senioren und Digitalisierung“ stattfinden solle. Die Veranstaltung werde voraussichtlich mit einer Stand-Up-Comedy beginnen, in welcher auch kritische Themen wie z.B. die Schließung von Bankfilialen angesprochen werden solle. Die Teilnehmer/innen werden im Anschluss die Möglichkeit erhalten, gemeinsam mit Auszubildenden der Sparkasse direkt am Tablet verschiedene Online Angebote auszuprobieren und im direkten Austausch persönliche Fragen zu klären.

Herr Schofer bedankte sich für die Planungen. Weitere Details sollen in der Arbeitsgruppe geklärt werden und rechtzeitig den Mitgliedern der KSVM mitgeteilt werden.

Punkt 3.3 der Tagesordnung

weitere Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Frau Heitz teilte mit, dass am 09.08.2016 ein Seminar zum Thema „Pflegestärkungsgesetz II“ der Landesseniorenvertretung im Haus der Diakonie stattfindet. Von der KSVM werden Frau Klein-Reid und Frau Hammes teilnehmen. Die Anmeldung wird von der Geschäftsstelle übernommen.

Frau Heitz erinnerte an den Bürgerbrunch am 18.09.2016 sowie die Veranstaltung „Gesund und Aktiv – Älter werden in Münster“ am 22.09.2016 um 14.00 Uhr im Rathausfestsaal.

Herr Vollstedt teilte mit, dass am 06.07.2016 im Hansahof ein Frühstück von 10.00 – 11.30 Uhr stattfindet. Bei diesem Termin stelle sich der Verein „Anti Rost“ vor.

Die Sitzung wurde von 10.30 - 10.43 Uhr unterbrochen.

Frau Heitz teilte mit, dass vom 24. – 27.10.2016 im Arbeitnehmerzentrum Königswinter das Seminar „Wir gestalten: Politische Teilhabe Älterer in Kommunen“ stattfindet. Herr Fels und Herr Schröder meldeten sich für eine Teilnahme.

Herr Schofer schlug vor, dass jeder Teilnehmer einen Zuschuss zu den Seminarkosten in Höhe von jeweils 150 Euro aus dem Budget der KSVM erhalte.

Frau Klein-Reid schlug vor, dass die Gesamtkosten von der KSVM übernommen werden und so die Mitglieder der KSVM ermuntert werden, sich an Fortbildungen zu beteiligen.

Die KSVM beschloss einstimmig bei 4 Enthaltungen (Bonn, Fels, Schröder, Vollstedt), dass die Kosten für die Fortbildung im AZK vom 24.10 – 27.10.2016 von der KSVM übernommen werden. Ausgenommen sind die Fahrtkosten.

Punkt 4 der Tagesordnung

Taschengeldbörse

Herr Poppenborg teilte mit, dass die Taschengeldbörse nach einer langen und aufwendigen Vorbereitungszeit mit einem Pressegespräch am 06.06.2016 gestartet sei. Zu dem Pressegespräch sei Herr Schofer als Vorsitzender der KSVM eingeladen worden. Frau Klein-Reid und Herr Poppenborg seien trotz der intensiven Mitarbeit an der Initiierung der Taschengeldbörse nicht zu dem Pressegespräch eingeladen worden. Dies sei sehr enttäuschend gewesen.

Frau Klein-Reid teilte mit, dass die Kommunikation im Vorfeld zum Pressegespräch unbefriedigend gewesen sei. Die Begleitung des Projektes durch die Mitglieder der KSVM sei aus ihrer Sicht auch weiterhin notwendig. Für eine weitere Zusammenarbeit müssten jedoch neue Absprachen getroffen werden.

Herr Schröder schlug vor, dass der Vorstand ein Schreiben an verantwortliche Stellen aufsetzt, in welchem die Problematik benannt wird.

Herr Stoppe schlug ein Treffen des Vorstandes mit den Kommunalen Stiftungen vor, um in einem persönlichen Gespräch die Differenzen zu besprechen.

Herr Schofer unterstützte den Vorschlag von Herrn Stoppe. **Herr Schofer** regte an, für zukünftige Kooperationsprojekte Vereinbarungen zu Rechten und Pflichten der Projektpartner schriftlich festzuhalten.

Die Mitglieder der KSVM beschlossen einstimmig, dass ein Schreiben an die Kommunalen Stiftungen verfasst und um ein Gespräch gebeten werde.

Herr Poppenborg regte an, dass die Taschengeldbörse bei der nächsten Sitzung des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ vorgestellt wird. **Herr Dr. Bonn** wird den Vorschlag an Herrn Steinforth als Sprecher des Runden Tisches weiterleiten.

Herr Poppenborg teilte mit, dass sich bereits erste Jugendliche und Senior/innen für die Taschengeldbörse angemeldet hätten. Er bat um Rückmeldung, falls jemand persönlich Erfahrungen mit der Taschengeldbörse mache. Sowohl die Mitglieder des „Runden Tisches“ als auch der Jugendrat seien über den Start der Taschengeldbörse per Mail informiert worden. Es gebe bereits Flyer für Jugendliche. Entsprechende Flyer für Senior/innen seien in Arbeit.

Herr Poppenborg teilte mit, dass Plakate zur Mitnahme auslägen.

Punkt 5 der Tagesordnung Antrag vom Verein "Gemeinschaftliches Wohnen in Münster e.V."

Herr Schofer teilte mit, dass der Verein „Gemeinschaftliches Wohnen in Münster e.V.“ ein weiteres Schreiben vom 11.06.2016 an die Mitglieder der KSVM mit Anregungen zum Thema „Genossenschaftliches Wohnen“ gerichtet hätte. Das Schreiben wurde im Vorfeld zur Sitzung an alle Mitglieder versandt.

Frau Heitz teilte mit, dass eine zusätzliche Information vom Vorsitzenden Manfred Spitz vorläge, in welcher mitgeteilt wird, dass der erste Antrag vom 02.02.2016 durch den nun vorliegenden Antrag ersetzt werde und das erste Schreiben sich damit erledigt hätte.

Herr Schofer schlug vor, dass vor einer Beantwortung und Beschlussfassung innerhalb der KSVM ergänzende Informationen aus der Verwaltung eingeholt werden.

Frau Hammes regte eine Entscheidung in der heutigen Sitzung über den Antrag an.

Die Mitglieder der KSVM beschlossen einstimmig, dass der Vorstand der KSVM sich vor einer Beantwortung bzw. einem Vorschlag zum weiteren Umgang mit dem Antrag sachkundig macht und ggf. weitere Informationen aus der Verwaltung zu den Vorschlägen des Vereins „Gemeinschaftliches Wohnen in Münster e.V.“ eingeholt werden. Der Vorstand wird in der nächsten Sitzung der KSVM berichten.

Punkt 6 der Tagesordnung Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung Berichte des Vorstands

Frau Seiling berichtete von einem Termin am 16.06.2016 mit Vertretern der Wohlfahrtsverbänden

de, Frau Menke vom Sozialamt und dem Vorstand der KSVM zur Planung eines Netzwerktreffens im Herbst 2016, bei welchem alle Akteure der Arbeitskreise „Älter werden in...“ ihre Arbeit und Schwerpunkte vorstellen können. Frau Menke wird für die 35. oder 36. Kalenderwoche einen weiteren Vorbereitungstermin vorschlagen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Berichte aus den AK "Älter werden in..."

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 6.3 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Herr Dr. Bonn berichtete aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 16.06.16. Für die KSVM relevante Themen seien unter anderem die Vorlage V/0360/2016 „Neubau Empfangsgebäude Hauptbahnhof-Ostseite und Neugestaltung Bahnhofsvorplatz - Gesamtkonzept Landmarken AG“ sowie die Vorlage V/0270/2016 „Programm „Verbesserungen an Haltestellen“ für 2017/2018“ gewesen.

Punkt 6.4 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Frau Seiling teilte mit, dass der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit erste Ergebnisse vorlegen könne. Es sei Papier mit Standards für die Öffentlichkeitsarbeit der KSVM erarbeitet worden. Zusätzlich sei ein Gespräch mit Frau Meik als zuständiger Redakteurin der Westfälischen Nachrichten für den Bereich der Senior/innen geführt worden. Die Ergebnisse sollen im Vorstand abgestimmt und in der geplanten Mappe „So machen wir das“ für alle zugänglich gemacht werden. **Frau Seiling** teilte mit, dass Herr Ohm in den nächsten Wochen eine erste Version der Arbeitsmappe „So machen wir das“ erstellen und dem Vorstand vorstellen wird.

Herr Schröder legte den Mitgliedern der KSVM ein Papier mit Beratungs- und Beschlussvorschlägen zum Thema „Rundfunk und TV“ vor. Es bestand Einvernehmen, dass die Vorschläge zuerst innerhalb des Vorstandes diskutiert werden.

Frau Seiling teilte mit, dass ein weiteres Treffen der Projektgruppe „Quartiersarbeit“ nach Erhalt der Vorlage zum „Masterplan Quartier“ einberufen werden solle. Hierüber bestand Einvernehmen.

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass ein Bürger sich an die KSVM gewandt habe und um Unterstützung beim Kontakt zur Verwaltung bezüglich eines Baumbeschnittes vor seinem Balkon gebeten habe. Herr Dr. Bonn habe sich die Situation vor Ort angesehen und mit dem Bezirksförster Rücksprache gehalten. Es wird kein Handlungsbedarf gesehen. Herr Dr. Bonn wird dem Bürger das Ergebnis mitteilen.

Herr Dr. Bonn berichtete von der letzten Sitzung des „Runden Tisches Radverkehr“. Thema war das Radverkehrskonzept 2025. Herr Dr. Bonn habe u.a. mehr Ladestationen für E-Bikes in der Innenstadt angeregt.

Herr Dr. Bonn berichtete, dass die KSVM sich bereits im Jahr 2014 an die Bezirksvertretung Münster-West gewandt habe um eine Verlängerung der Grünphasen an zwei Blinden-Druckampeln an der Dülmener Straße in Albachten zu erwirken. Diese Anregung wurde am 19.02.2015 von der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West aufgegriffen. Nun liegt mit Schreiben vom 10.06.2016 eine Antwort der Verwaltung vor. Die Fußgängergrünzeiten werden bis zum Herbst 2016 von 8 auf 10 Sekunden angehoben.

Frau Stubbe teilte mit, dass aufgrund ihrer Anregung an den Arbeitskreis Stadtplanung der KSVM die Presse über die verbesserungswürdige Taktung von Stadtbussen am Bahnhof in Roxel berichtet habe. **Frau Stubbe** schlug vor, dass Mitglieder der KSVM, die einen starken Ortsbezug haben, zukünftig bei der Pressearbeit einbezogen werden und so die Möglichkeit nutzen können, sich in ihrem Quartier als Vertreter der KSVM bekannter zu machen.

Punkt 6.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Klein-Reid berichtete von einem geplanten Projekt der Caritas zum Thema „Demenz/Alltagsbegleiter“ und einer möglichen Unterstützung des Projektes durch die KSVM. Das Thema soll in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung genommen werden.

gez.
Martin Schofer
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung